

Tanzt Haller Salsa auf dem Podium?

TRIATHLON Luxemburger tritt in Havanna an

Marc Biwer

Am dritten Wochenende in Folge greift Triathlet Bob Haller nach dem Ticket für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio. Der Luxemburger bleibt dabei im lateinamerikanischen Raum – nach Brasilien und Honduras steht am Sonntag der Triathlon in Havanna (Kuba) auf dem Programm.

Der Weg zu den Olympischen Spielen ist für Bob Haller, der nach seiner Verletzungspause dringend Punkte auf seinem Olympiaranking benötigt, mühsam. Nach einem sechsten Platz in Santos (BRA) und der Bronzemedaille in Puerto Cortes (HND) näherte sich der 26-Jährige in kleinen Schritten seinem Ziel. Ausruhen gilt aber nicht, denn schon am Sonntag steht mit dem „2020 Habana Patco Triathlon Panamerican Cup“ die nächste Möglichkeit an.

Die Aufgabe bei der sechsten Auflage des Havanna-Triathlons wird schwierig. Wurden die beiden ersten Wettkämpfe als Sprint ausgetragen, geht der Triathlon in Havanna über die olympische Distanz. Nach 1.500 Meter Schwimmen im Hafengebäude des „Marina Hemingway“, im neuen und modernen Viertel der kubanischen Hauptstadt, führt die Radstrecke auf 20 Kilometern entlang der Küste. Es geht bis zur bekannten Uferpromenade Malecón, wo weitere vier Runden à 5 Kilometer zu



Archivbild: Julien Garroy / Editpress

Bob Haller ist immer noch auf der Jagd nach seiner Olympiaqualifikation

fahren sind. Die vier Laufrunden à 2,5 Kilometer verlaufen ebenfalls entlang der Küste, mit dem legendären Hotel Nacional als Mittelpunkt. Sie enden in Höhe des Castillo San Salvador. Mit 34 Teilnehmern ist das Feld doppelt so groß wie zuletzt in Honduras. Zudem ist die Qualität mit etwa sieben Favoriten weit ausgeprägter. Auf der Favoritenliste ganz oben steht der Franzose Felix Duchamp, der für Rumänien startet.

Das Rennen bringt aber auch einige Vorteile für Bob Haller mit. Mit zu erwartenden 26 °C wird es nicht mehr so heiß sein wie bei den beiden Rennen zuvor, als der Luxemburger beim Laufen mit der Hitze zu kämpfen hatte. Zudem befinden sich neben Haller vier weitere gute Schwimmer im Feld, sodass ein Ausreißversuch möglich ist. Des Weiteren beinhaltet der Radparcours zwei kleine Steigungen, was die guten

Fahrer, wie der X3M-Athlet, begünstigt. Der Startschuss erfolgt am Sonntag um 15.30 Uhr (21.30 MEZ), Haller wird mit der Startnummer acht angreifen. Es wird eine besondere Herausforderung, denn auf Kuba läuft vieles anders. Bleibt zu hoffen, dass sich der Luxemburger der kubanischen Kultur anschließen und nach rund zwei Stunden auf dem Podium mit einem Glas Rum Salsa tanzen kann.

KURZ UND KNAPP

Forster Gesamt-26.

RADSPORT

Bei der Dubai Woman's Tour gab es nach vier Etappen mit Lucy Van Der Haar eine britische Gesamtsiegerin. Bestplatzierte des luxemburgischen Teams Andy Schleck Cycles-Immo Losch war die Australierin Alana Forster als 26., mit einem Rückstand von lediglich 40 Sekunden auf Van Der Haar. Das beste Teilergebnis erzielte ihre norwegische Mannschaftskollegin Line Marie Gulliksen mit Platz acht auf der ersten Etappe, zeitgleich mit der späteren Schlussgewinnerin. Mia Berg, die einzige Luxemburgerin im 97-köpfigen Starterfeld, war auf der vorletzten Etappe ausgestiegen. M.N.

Aus für Ni

TISCHTENNIS

Bei den World Tour Hungarian Open in Budapest schied Ni Xia Lian (WR 46) gestern in der Runde der besten 32 erwartungsgemäß gegen die an Nummer eins gesetzte Japanerin Ito Mima aus. Die erst 19-Jährige setzte sich zwar mit 4:0 (10, 7, 5, 9) durch, hatte jedoch im ersten und im letzten Durchgang Mühe, sich der routinierten Luxemburgerin zu erwehren. M.N.

FÉDÉRATION LUXEMBOURGEOISE DE HANDBALL

AXA League LUXEMBOURG LET'S MAKE IT HAPPEN

<p>COUPE DE LUXEMBOURG HÄREN</p> <p>1/2 FINALL</p> <div style="border: 1px solid white; padding: 5px; margin: 5px 0;">26.02.2020</div> <p>18:30</p> <p>HC BIERCHEM – HB RED BOYS</p> <p>20:45</p> <p>HB ESCH – HB DIDDELENG</p>	<p>COUPE DE LUXEMBOURG DAMMEN</p> <p>1/2 FINALL</p> <div style="border: 1px solid white; padding: 5px; margin: 5px 0;">27.02.2020</div> <p>18:30</p> <p>HB ESCH – CHEV DIKRECH</p> <p>20:45</p> <p>HB DIDDELENG – HB MUSELDALL</p>
<p>FINALL</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid white; padding: 5px;">29.02.2020 20:15</div> <div style="border: 1px solid white; padding: 5px;">01.03.2020 17:30</div> </div> <p style="font-size: small;">GYMNASSE DE LA COQUE LUXEMBOURG - KIRCHBERG</p> <p style="font-size: small;">INFOS: WWW.FLH.LU TICKETS.FLH.LU</p>	

FSCL-Quintett am Start

Ab heute werden insgesamt fünf luxemburgische Radfahrer an der dreitägigen „Tour Cycliste International du Var et des Alpes Maritimes“ (2.1) teilnehmen. Ben Gaustauer (Ag2r), Alex Kirsch, Michel Ries (beide Trek Segafredo), Tom Wirtgen (Bingoal-Wallonie Bruxelles)

und Ivan Centrone (Natura4Ever-Roubaix Lille Métropole) begeben sich heute auf das 186,8 km lange Teilstück, das von Le Cannet nach Grasset führt. Im letzten Jahr konnte Thibaut Pinot (Groupama FDJ) das Rennen für sich entscheiden.

Geniets wird 25.

Remco Evenepoel (Decuninck-Quick-Step) hat die 2. Etappe der Algarve-Rundfahrt gewonnen. Der Belgier behauptete sich im Sprint vor Maximilian Schachmann (Bora-hansgrohe). Kevin Geniets kam als 25. mit einem Rückstand von 1:35 ins Ziel, Jempy Drucker wurde 79. (+13:55). In der Gesamtwer-

tung ist Geniets 25. (+1:35), Drucker 77. (+13:55). Auf der 1. Etappe der Tour of Antalya kamen Arthur Kluckers (Leopard Pro Cycling) und Luc Wirtgen (Bingoal-Wallonie Bruxelles) mit dem Hauptfeld ins Ziel. Den Sprint gewann der Este Mihkel Raim (Israel Start-Up Nation).

Di Biase tritt zurück

Frédéric di Biase hat gestern über Facebook seinen Rücktritt als Trainer der US Esch bekannt gegeben. Der 46-Jährige war seit Sommer bei den Eschern als Cheftrainer tätig. Kurz vor der Rückrunde steht die Mannschaft auf dem dritten Platz der Ehrenpromotion. „Suite à un problème avec mon adjoint et une divergence d'opinion avec mon comité j'ai décidé avec l'accord de la direction de démissionner avec effet immédiat comme coach de la première équipe de la US Esch mais je tiens malgré-

tout à remercier mon président et mon directeur sportif qui m'a donné beaucoup de confiance et je pense l'avoir prouvé avec cette belle troisième place en Promotion d'honneur et je souhaite bonne chance à tous les joueurs pour leur deuxième tour, je serais toujours derrière vous tous. Bonne chance et encore un grand merci à tous et aux bénévoles, il ne faut pas les oublier, mais malheureusement c'est le football, mais l'aventure continuera“, schrieb Di Biase auf seiner Facebook-Seite.

